

BAYERISCHE STAATSFORSTEN AöR • Tillystr. 2 • 93053 Regensburg

Eckhard Schulz
Diplomgärtner
Altdorfer Straße 41
90537 Feucht

Ihr Ansprechpartner

Herr Späthling Georg
Telefon
0941/6909573
Telefax

Ihr Zeichen • Ihre Nachricht vom
26.03.2019

Unser Zeichen
01.80

Seite
1 von 2

eMail
georg.spaethling@baysf.de
Regensburg
17.04.2019

Anfrage zum Einsatz von Insektiziden bei den Bayerischen Staatsforsten

Sehr geehrter Herr Schulz,

vielen Dank für Ihre Anfrage zum Einsatz von Insektiziden bei den Bayerischen Staatsforsten. Gern lassen wir Ihnen die gewünschten Informationen zukommen.

Unser Geschäftsjahr beginnt jeweils am 1.7. und endet am 30.6 des jeweiligen Folgejahres. Die nachgenannten Informationen beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2018 (1.7.2017 bis 30.6.2018).

Folgende Insektizide haben wir in diesem Zeitraum gegen die nachstehenden Schädlinge eingesetzt:

Insektizide gegen Borkenkäfer:

Insgesamt wurden 97.997,27 Festmeter (FM) Holz gegen Borkenkäfer mit Insektiziden behandelt:

- 36.748,4 FM mit „Fastac Forst“
- 6.720,68 FM mit „Fastac Forst Profi“
- 54.528,19 FM mit „Karate Forst flüssig“.

Dies entspricht rd. 2 % des Gesamteinschlags bzw. rd. 3,4 % des Nadelstammholzeinschlags des Geschäftsjahrs 2018.

Insektizide gegen den Großen Braunen Rüsselkäfer (Schädling an Nadelbaum-Jungpflanzen):

Insgesamt wurden, bezogen auf die unverdünnte Aufwandsmenge, 196,81 Liter Insektizide verwendet:

- 73,76 Liter „Fastac Forst“
- 93,25 Liter „Fastac Forst Profi“
- 29,20 Liter „Karate Forst flüssig“
- 0,60 Liter „Cyperkill Forst“

Hierbei werden gefährdete Pflanzen in Nadelbaumkulturen nur einzeln behandelt, eine flächige Ausbringung erfolgt nicht. Insgesamt umfasst dies nur einen geringen Anteil der gesamten Kulturfläche (Pflanzung) bzw. der Nadelbaumkulturen.

Des Weiteren wurden an den Pflanzengartenstützpunkten zum Schutz der dort erzeugten Forstkulturen vor Schadinsekten 0,58 Liter „Karate Zeon“ eingesetzt.

Sie können die Menge an ausgebrachten Insektiziden über den jährlich veröffentlichten Statistikband der BaySF verfolgen (<https://www.baysf.de/de/publikationen.html>). Diese Aufführung erfolgt jedoch ohne Aufteilung nach unterschiedlichen Mitteln.

Sehr geehrter Herr Schulz, wir möchten abschließend noch einmal betonen, dass Insektizide bei den Bayerischen Staatsforsten nur restriktiv nach Ausschöpfung aller anderen Verfahren und Möglichkeiten des Pflanzenschutzes, bei schwerwiegender Gefährdung des Bestandes oder der Verjüngung und unter Beachtung von definierten Schadensschwellen unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben des Pflanzenschutzrechts eingesetzt werden.

Wir hoffen, dass wir Ihre Fragen zu Ihrer Zufriedenheit beantworten konnten.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Hans Mages

Teilbereichsleiter Waldbau

gez.

Christoph Schelhaas

Unternehmensentwicklung